

Birdingtours Workshop „Vogelstimmen für Einsteiger“
vom 3.-5. April 2023 in der „akademie am See. Koppelsberg“, Plön
Reiseleitung: Dr. Uwe Westphal

Reisebericht:

3.4.23:

Unser Quartier ist die wunderschön hoch über dem Plöner See im Herzen des Naturparks „Holsteinische Schweiz“ gelegene Bildungsstätte „akademie am See. Koppelsberg“. Dort trifft sich die Gruppe aus 14 Teilnehmer/innen um 15 h zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Vorstellungsrunde und Erläuterung des vorgesehenen Programms und Zeitablauf.

Anschließend geht es zu einem ersten kleinen Erkundungsgang durch den Naturerlebnisraum Koppelsberg und am Ufer des Plöner Sees entlang.

Hier können wir im Laubmischwald und in parkähnlichen Bereichen bereits fast 20 verschiedene Singvogelarten belauschen und beobachten, darunter verschiedene **Meisen, Kleiber, Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Zaunkönig, Zilpzalp, Singdrossel** und auch einen einzelnen **Birkenzeisig**. Nach dem Abendessen stellt der Reiseleiter anhand einer Powerpoint-Präsentation verschiedene Gartenvögel, ihre ökologische Herkunft, Ansprüche, Bestandsentwicklung und Gefährdungen vor und gibt Tipps für eine vogelfreundliche Gartengestaltung. Dies vor dem Hintergrund, dass rund 80 Prozent aller in Deutschland brütenden Vogelindividuen auf nur 20 Arten entfallen, von denen 18 auch in Parks und Gärten leben. In diesem Workshop geht es daher vorrangig darum, die Stimmen (vorrangig Gesänge) dieser 20 häufigsten Vogelarten kennenzulernen.

4.4.23:

Bereits vor dem Frühstück geht es um 7 h bei sonnigem, aber frostigem Wetter raus ins Freie. Los geht es mit einer Lauschübung, bei der wir lernen, uns mit geschlossenen Augen ganz auf unseren Hörsinn zu konzentrieren und Klänge und Geräusche aus unterschiedlichen Richtungen differenziert wahrzunehmen. Neben vielen bereits vom Vortag bekannten Arten begegnen uns auch ein paar neue wie **Bachstelze, Star** und **Gartenbaumläufer**. Höhepunkt ist ein adulter **Seeadler**, der über den See fliegt und sich nicht allzu weit von uns entfernt ganz frei auf die Spitze eines kleineren Baumes setzt und würdevoll die Belästigungen einer **Rabenkrähe** erträgt – perfekt von der Morgensonne in Szene gesetzt!

Nach dem Frühstück fahren wir ca. 2 km bis zum Parkplatz an der schmalen, langgestreckten „Prinzeninsel“. Dort wandern wir bis zum Mittag entlang des Seeufers durch Buchenwald, Bruchwald und halboffene Bereiche. Auch hier begegnen wir zahlreichen Singvögeln und können unsere Vogelstimmen-Kenntnisse vertiefen und verfeinern. Auffallend sind mehrere Trupps von **Rotdrosseln**, die sich vor allem in dicht mit Efeu berankten Bäumen aufhalten und dort wohl die bei Vögeln sehr begehrten Efeubeeren ernten. Immer wieder ist auch ihr schwatzender Chorgesang zu hören. Auch mindestens drei **Wacholderdrosseln** können wir entdecken. Mit sirrendem Gesang machen **Birkenzeisige** auf sich aufmerksam. Am und auf dem Wasser des Plöner Sees entdecken wir zahlreiche **Graugänse**, daneben **Kanadagänse, Höckerschwäne, Graureiher** und **Kormorane**, mehrere **Haubentaucher**, Trupps von **Schellenten**, einzelne **Gänsesäger** und auch einen männlichen **Mittelsäger**.

Nach dem Mittagessen vertiefen wir das Thema Vogelstimmen im Seminarraum und lernen viel über die Biologie der Vogelstimmen, Bau und Funktion des vogeltypischen Stimmapparates, Anpassung der Vogelstimmen an verschiedene Lebensräume u.a.m.

Besonderer Schwerpunkt sind verschiedene Methoden, wie man Vogelstimmen am besten lernen kann – insgesamt ein systematischer Einstieg in dieses faszinierende Gebiet, das am Ende für alle TN kein „Buch mit sieben Siegeln“ mehr sein wird.

Nach dem Abendessen liest der Reiseleiter aus einigen seiner Bücher vor.

5.4.23:

Bereits um 6:00 h brechen wir zu einer Frühexkursion auf, wiederholen unsere kleine „Lauschübung“ und vertiefen unsere Vogelstimmen-Kenntnisse. **Amseln** und die „hauseigene“ **Singdrossel** veranstalten ein fast ohrenbetäubendes Konzert – dazwischen mischt sich aus der Entfernung mehrfach das dumpf muhende „hummb“ einer **Rohrdommel**. Akustisch wesentlich unauffälliger sind Vogelarten wie **Gimpel**, **Kernbeißer** und die beiden **Goldhähnchen**-Arten. Auch **Mönchsgrasmücke** und **Fitis** können wir anhand ihrer Gesänge identifizieren, letzteren auch sehr gut aus kurzer Distanz beobachten. Der Seeadler von gestern lässt sich heute nicht blicken, dafür sehen und hören wir einen **Eisvogel**, der in Richtung seiner Brutröhre in einer mit Buchen bestandenen Steilwand fliegt. Ein Abstecher führt uns hinter die Kapelle am Fuße des Koppelsberges, wo Grünland und Hecken die Landschaft prägen. Hier hören wir den einprägsamen Gesang einer **Goldammer**. Nach dem Frühstück und dem Räumen der Zimmer machen wir erneut eine Lauschübung als Vorbereitung auf die individuelle Erstellung einer „Geräuschelandkarte“ - eine Übung, die ebenfalls den Hörsinn schult und von den TN als sehr hilfreich und spannend empfunden wird. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, als sich ein Teil der TN bereits verabschiedet hat, fliegt zum „würdigen“ Abschluss der Reise noch ein immaturer **Seeadler** vor dem Fenster des Speisesaals vorbei.

Artenliste

Höckerschwan
Graugans
Kanadagans
Stockente
Schnatterente
Reiherente
Schellente
Gänsesäger
Mittelsäger
Graureiher
Rohrdommel
Haubentaucher
Kormoran
Seeadler
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Ringeltaube
Hohltaube
Buntspecht
Eisvogel
Eichelhäher
Rabenkrähe
Dohle
Kolkrabe
Amsel
Singdrossel
Rotdrossel
Wacholderdrossel
Star

Rotkehlchen
Zaunkönig
Mönchsgrasmücke
Zilpzalp
Fitis
Sommergoldhähnchen
Wintergoldhähnchen
Kohlmeise
Blaumeise
Sumpfmehse
Schwanzmeise
Kleiber
Gartenbaumläufer
Waldbaumläufer
Bachstelze
Heckenbraunelle
Haussperling
Buchfink
Grünfink
Birkenzeisig
Gimpel
Kernbeißer
Goldammer

53 Arten